

Es ist wichtig die Geschichte von seine Kultur zu wissen, denn der, wer sie nicht lernt, ist verdammt sie zu wiederholen. Deswegen haben wir zum Internationales Holocaust Erinnerungs Tag, der 27. Januar, in der Klasse den Thema "Holocaust" studiert. Es ist auch relevant heute, weil die Kriege in Syrien, Afghanistan, und möglicherweise auch die Ukraine bald, machen viele Flüchtlinge, und sie werden nirgendwo zu gehen haben. Im Zweiten Weltkrieg, gab es auch viele Flüchtlinge, und keine Länder wollten viele reinlassen. Heutzutage, lässt Deutschland viele Flüchtlinge ins Land rein, als Reparation für die Menschenrechtsverletzung im Holocaust.

Im Lehrplan von BC wird das Thema Holocaust nicht viel erwähnt bis auf ein optionales Fach ("Genocide Studies 12") in der 12. Klasse das nicht mal bei meiner Schule gibt. In die normalen Schule, haben wir viel mehr über die Ureinwohner und die Kanadische Konfederation gelernt. In fast alle Klassenstufen, werden die Ureinwohner erwähnt, aber fast nie der Holocaust oder den Zweiten Weltkrieg. Man kann das sehen, denn eine Hälfte der Kanadier können nicht ein einziges von den über 1000 Konzentrationslager nennen, und 22% der Menschen von 18 bis 34 haben nicht vom Holocaust gehört oder wissen nicht was es ist [<https://www.claimscon.org/study-canada/>]. Ich denke, dass es viele Ähnlichkeiten gibt, zwischen der Behandlung von den Ureinwohner in Kanada, und der Behandlung von den Juden in Deutschen. Sie sollten beide ausführlicher gelehrt werden in BC.

Für den Hausaufgaben haben wir "Der gelbe Vogel" von Myron Levoy gelesen. Myron schreibt über einem Kind die aus Frankreich ist, und nach Amerika geflohen ist. Ihr Vater war vor ihrer Augen von den Nazis getötet, und sie hat sehr schlimmes Trauma davon bekommen. Wir haben auch mehrere Texte über der Holocaust gelesen, zum Beispiel haben wir Propagandaplakate von den Nazis angeschaut. Wir haben ausführlich die Plakate analysiert und diskutiert in die Klasse. Ich habe auch mit meinen Eltern darüber geredet.

In unsere letzten Deutschestunde, am 9.2.2022, hat jemand vom Vancouver Holocaust Center bei uns eine Präsentation gemacht, aber in English. Sie haben uns einen Film [[https://en.wikipedia.org/wiki/Pigeon\\_\(film\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Pigeon_(film))] gezeigt, und wir haben es danach eingehend diskutiert.

Ich habe im Workshop viele Sachen gelernt, die ich nicht vorher gewusst habe. Ein Beispiel ist, dass nur die Hälfte der Menschen die gestorben sind im Holocaust Juden waren. Ich habe auch viel mehr gelernt über Vichy Frankreich, und wie es nicht sehr anders war für die Juden als Deutschland. Ich wüsste schon vorher dass es für die Juden sehr schlimm war, aber ich habe mehr gelernt über wie viel die Juden gelitten haben. Ich bin erstaunt und enttäuscht, wie die meisten Deutschen geglaubt hatten was Hitler meinte über Minoritäten, und auch nichts dagegen gemacht haben.

Wir haben auch gelernt, wie Hitler seine absolute Macht erschafft hat und wie er freie Meinung und Presse abgeschafft hat, und wie er das benutzt hatt um den Holocaust und den Zweiten Weltkrieg zu begründen. In dem man in der Verfassung freie Meinung garantiert, und eine Demokratie behaltet, kann man vermeiden, dass sowas wieder passiert.

